

Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.	Lubo wird im Zyklus 1 teilweise durchgeführt	Curriculum wird erarbeitet (aufgrund der Schul-Evaluation)	Die SEG 'Lubo' entwickelt Anpassungen für eine sinnvolle Umsetzung sowie ein Weiterbildungskonzept	Ein überarbeitetes Konzept wird der SK vorgestellt. Jährliche MA Befragung mittels evaluiert.	SEG 'Lubo', Pädagogisches Team, Stufensitzung, SK	x	x		
Verhaltensauffälligkeiten verstehen und bewältigen	Intervision und Supervision, Weiterbildung durch SSA sind vorhanden	Es besteht ein sinnvolles Konzept, wie die LP im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten befähigt werden	Die SEG 'Fokus Verhaltensauffälligkeiten' erarbeitet ein Konzept	Das Konzept wird von der SK angenommen und im Alltag von allen umgesetzt; die benötigte Zeit für die Erstellung ist in der Pensenvereinbarung abgebildet.	SEG 'Fokus Verhaltensauffälligkeiten', Steuergruppe, SK				
Die Schule ist für viele Kinder der einzige Ort, wo sie erwünschte emotionale und soziale Kompetenz erleben und lernen können	Erneuerung der Schulhausregeln 'RESPEKT' und Wertschätzung ist in Bearbeitung	Wir leben eine gemeinsame Haltung; die neuen Schulhausregeln sind allen LP und SuS bekannt	Die SEG 'Schulhauskultur' erarbeitet ein Konzept (Beschreibung, Prozesse werden festgehalten)	Das Konzept wird von der SK angenommen und im Alltag von allen umgesetzt; die benötigte Zeit für die Erstellung ist in der Pensenvereinbarung abgebildet.	SEG 'Schulhauskultur', AG 'Regeln & Rituale' Stufenteams, SK	x	x		
Neue Autorität wird teilweise gelebt	Die LP kennen die Wichtigkeit der Präsenz	Eine vertiefte Weiterbildung wird für LP aufgegleist (pro Stufe eine Person)	Umfrage	Schulentwicklung, Finanzen, Weiterbildung			x	x	
Die Wichtigkeit der Beziehungsarbeit ist den LP bewusst	Professionelle pädagogische Beziehungsarbeit ist Standard	Weiterbildungen, Austausch-möglichkeiten	CWT (Fokusthema)	CWT durch SL, Weiterbildung der LP		x	x	x	x
Präventionskonzept ist vorhanden	Neue MA erhalten eine Einführung, bestehende LP sichern das Wissen	Einführung im August für neue MA (Einführungsveranstaltung neue MA – letzte Schulwoche)	Die neuen MA verfügen über das Wissen der Angebote und Inhalte des Präventionskonzept in Uster	neue MA, Präventionsverantwortliche SL		x	x	x	x

<p>Wir schaffen ein inspirierendes Bildungsumfeld</p> <p>Die Raumsituation hat eine wesentliche Bedeutung für den Lernprozess. -> Wir investieren nachhaltig</p>	<p>Die Planung der Gruppenräume erfolgte auf Basis der pädagogischen Haltung versch. LP</p>	<p>Umzug verläuft erfolgreich; d.h. 1) die Räume sind für den Schulbeginn eingerichtet</p>	<p>Zeitlicher Ablauf wird festgehalten. SEG 'Lernräume' gestaltet und erstellt Prozessvorlagen, koordiniert den Zeitplan</p>	<p>Unterricht im neuen SJ kann termingerecht in den neuen, komplett ausgestatteten Räumen starten neue Strukturen werden mittels Umfrage evaluiert (was fehlt evt. / wo sind Anpassungen nötig auch btrf. Stufen?)</p>	<p>Budgeteingabe von XX, ggf. Zügelunternehmen, SEG 'Lernräume', Projektgruppe, Facility Management, SL</p>	x	x
<p>Der pädagogische Blickwinkel und die Vielfalt stehen im Mittelpunkt.</p>	<p>Abklärungen zu Mobiliar, IT, Material und konkreter Umsetzung sind erfolgt</p>	<p>2) die LP kennen die Abläufe und wissen, wie sie die Räume und Materialien gezielt zur Förderung nutzen können, dazugehörige Prozesse sind allen bekannt</p>	<p>SEG 'Lernräume' erstellt Prozessvorlagen. LP, SHP, DaZ erhalten Einführungen und Instruktionen anhand ebendieser Prozessvorlagen.</p>	<p>Die Prozessvorlagen werden an der SK angenommen. Anhand CWT werden die Räume überprüft.</p>	<p>SEG 'Lernräume', SL, SK alle beteiligten LP</p>	x	x
<p>Vorbereitung für den Teilumbau steht in der KW 27 an. In der KW wird der Unterricht ausserhalb der Schule stattfinden.</p>		<p>Für die Vorbereitung wie auch für die letzte Schulwoche ist ein entsprechender Plan vorhanden.</p>	<p>Die SEG 'Lernräume' entwickelt zusammen mit der AG 'Schulanlässe' einen Plan.</p>	<p>Der Plan wird von der SK angenommen und im Sommer von allen MA entsprechend umgesetzt.</p>	<p>gesamtes Team</p>	x	x

Qualitätsbereich Individuelle Lernbegleitung und Beurteilung

Wir bieten allen Schülerinnen und Schülern gleiche Chancen.	Es besteht eine breite Palette an Methoden zur Beurteilungspraxis,	Gemeinsame Beurteilungshaltung pro Stufe / Zyklus; Umsetzung im Alltag	Gemeinsame Weiterbildung zum Thema Beurteilung, externe Begleitung der SEG 'Beurteilung' und 'QUIMS'.	"Beurteilungshandbuch" wird der SK vorgestellt	SEG Beurteilung Quims Tea, Steuergruppe Finanzen: Quims und Weiterbildung	x	x	x	x	x
Es bestehen verbindliche Absprachen zur Beurteilung	Start eines gemeinsamen Weges zur Frage „Was ist guter Unterricht“ hat stattgefunden.	Beurteilung der SuS ist nachvollziehbar, vielfältig und transparent.	Die SEG 'Beurteilung' erarbeitet ein "Beurteilungshandbuch" mit verbindlichen Richtlinien (bspw. mit Gesprächsleitdaden, Schnittstelle Übertritt, etc.) und stellt es der SK vor.	Die Umsetzungstools (sowie Übersichtsliste) sind erarbeitet und von der SK angenommen	SEG Beurteilung, Stufenteams, SK, Quims					
	Kooperative Lernformen, Individualisierung und Binnendifferenzierungen werden von den Lehrpersonen unterschiedlich umgesetzt.	Die durchgeführten kompetenzorientierten Lernkontrollen werden in den pädagogischen Teams und den Stufenteams ausgetauscht.	Stufen- und SEG-Leitungen sowie Hospitationen sorgen für einen regelmäßigen Austausch zur Beurteilungshaltung. 365° Feedbacks wird eingeführt und durchgeführt.	Auswertung der Hospitationen jeweils Ende des SJ.	Steuergruppe, Eltern, SuS, SEG 'Beurteilung', SL, SLA					
		Durch Hospitationen / kollegiales Unterricht-coaching wird der Austausch und die gemeinsame Beurteilungshaltung gefördert.		Die Umfrage-ergebnisse aus dem 365° Feedback werden ausgewertet und an die Steuergruppe weitergeleitet.	Pädagogische Teams, Stufenteams LP, SL					
	Im Bereich der Förderung ist noch wenig Fachwissen vorhanden, es bestehen keine einheitlichen Abläufe	Ein gemeinsames Verständnis von Förderung (Evidenz) wird aufgebaut. Einheitliche Abläufe sind definiert und für alle klar.	Allgemeine und individuelle Weiterbildungen. Kolllegiales Unterricht-coaching	Einführung des kollegialen Unterricht-coachings, Hospitationen						

Wir handeln kompetent und sachgerecht, bilden uns laufend weiter und tauschen unser Fachwissen aus.

LP planen ihren Unterricht mehrheitlich basierend auf dem neuen Lehrplan.

Einführung LP21